

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

63

Wien, am 18. Februar 1931

Aufträge und Bestellungen der Gemeinde für fast 800.000 Schilling.

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen wieder eine Reihe von Arbeitsaufträgen vergeben. Die Kosten der Durchführung dieser Aufträge betragen mehr als eine halbe Million Schilling. Davon entfallen mehr als 400.000 Schilling auf Installationsarbeiten, 65.000 Schilling auf Spenglerarbeiten und mehr als 32.000 Schilling auf Anstreicherarbeiten in neuen städtischen Wohnhausbauten.

Auch der Gemeinderatsausschuss für Wirtschaftsangelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung eine Reihe von Bestellungen vergeben; so werden 11 Waggons Mehl, 4 Waggons Kristallzucker, 20 Waggons Gerste, 80.000 Windeln, 1000 Schafwolldecken und 600 Zeichentische angeschafft. Diese Ankäufe erfordern Kosten von mehr als 280.000 Schilling.

Die Bierverbrauchsabgabe.

Das Wiener Landesgesetz vom 5. Februar 1931, betreffend die Verlängerung der Wirksamkeit des Bierverbrauchsabgabe-Gesetzes, wurde am 17. Februar 1931 kundgemacht. Das Gesetz sieht vor, dass rückwirkend vom 1. Jänner 1931 die Bierverbrauchsabgabe nach den bisher in Geltung gestandenen gesetzlichen Bestimmungen bis 31. Dezember 1935 weiter eingehoben wird. Geändert wurde nur die Bestimmung über die Berechnung der Verzugszinsen vom 16. des Fälligkeitsmonates an.

Eine Pressekonferenz im Stadtschulrat.

Heute fand im Stadtschulrat für Wien eine Pressekonferenz statt. Der geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates für Wien, Nationalrat Otto Glöckel, hielt zunächst dem kürzlich verstorbenen Redakteur des Neuen Wiener Tagblattes, Dr. Artur Glaser, der mit grossem Interesse das Werden der Wiener Schulreform verfolgt hat, einen tiefempfundenen Nachruf. Dann berichtete Präsident Glöckel über die Schülerselbstmorde und den gegenwärtigen Stand der Schulreform in Wien.

Keine Güter- und Reisegepäckbeförderung auf der Strassenbahnlinie nach Stammersdorf.

Die Strassenbahndirektion teilt mit:
Mit Rücksicht auf die geringe Inanspruchnahme wird die Güter- und Reisegepäckbeförderung mit der Strassenbahn auf der Strecke Wien Augartenbrücke-Stammersdorf vom 22. Februar an bis auf Weiteres eingestellt.
